



# Vorstandsbericht

Sitzung vom 16.02.2020

Seit dem letzten Bericht trug sich zu:

## AStA

In der kurzen Sitzung am 13.04.2021 hat das Gremium folgendes besprochen:

- Regenbogenreferat
  - Die AG Inter hat sich zwei Mal zum Thema „Inter in der queeren Community“ getroffen.
  - Der Aktionsmonat im Juni nimmt mehr und mehr Gestalt an, 4 Veranstaltungen stehen fest, und eine kommt voraussichtlich noch hinzu.
  - Im Sommersemester wird es zudem eine Buchvorstellung und zwei Kennlernveranstaltungen: einen Spieleabend und ein „Speed-Kennenlernen“. Mit zweiterem gab es in der Vergangenheit bereits gute Erfahrungen.
- Umwelt:
  - Haben bei einer Programmbeiratssitzung zum Studium Oecologicum teilgenommen: Es gab positive Stimmung beim Rektorat und anderen Anwesenden, einige Diskussionspunkte sind noch offen und man bleibt weiter im Gespräch.
  - Haben sich zur Planung der Hochschultage für Nachhaltigkeit getroffen.
- Vorankündigung: demnächst wird es einen AK Website geben. Diese wird eine neue Struktur der Website erarbeiten. Dafür wurde zusammengetragen, was bisher an Überlegungen dazu gemacht wurde.

Am 2.4.2021 fand aufgrund des Tanzverbots keine Sitzung statt.

## Vorstand

### Überschwemmung im Studierendenhaus

Die Heizung im Vorstandsbüro ist durchgerostet und das Büro stand unter Wasser. Die Technik ist temporär ausgefallen, aber mittlerweile wieder funktionstüchtig. Nennenswerte Schäden konnten noch keine identifiziert werden.

### Jour Fixe am 30.3. mit dem Rektorat

- Prognosen zufolge soll die Inzidenz wenige Wochen nach Ostern die 200-Marke überschreiten. Die Universität bereitet sich für diesen Fall vor, in welchem Fall Stufe 6 des Stufenplans in Kraft tritt. Diese sieht einen Notbetrieb mit einem kompletten Shutdown der Präsenzformaten vor. Wir warten gespannt, wie und wie schnell sich die Lage entwickelt.
- Seit Anfang des Monats gibt's zwei COVID-19-Testzentren an der Uni. Einen in der Mensa Rempartstraße und einen im KG I. Dort können Angehörige der Uni pro Woche einen kostenlosen Test machen lassen. Dieser ist jedoch nicht zusätzlich zum allgemeinen bürgerlichen Test.

## **Finanzordnung**

Wir arbeiten weiterhin an der Finanzordnung und werden diese zeitnah in den kommenden Sitzungen hier einbringen.

## **Ausschreibungen**

### **Wahlkoordination**

Es werden zwei Personen für die Wahlkoordination der anstehenden Uniwahlen 2021 gesucht. Diese umfassen zusammen ca. 350 Stunden und werden mit einer Aufwandsentschädigung von 9,50€ pro Stunde entschädigt. Die meiste Arbeit wird in wenigen Wochen vor der Wahl anfallen. Das entspricht ungefähr 1600€ pro Person, in der Vergangenheit war diese auf einen Monat akkumuliert. Da ihr in der letzten Sitzung aber eine festgesetzte Obergrenze von 450€ monatlich beschlossen habt, stellt das allerdings die Obergrenze für die Auszahlung dar. Man muss also leider mit ca. 1/2-1/4 der Entschädigung rechnen. Die Ausschreibung findet ihr auf der Homepage.

### **Vorstand**

Wir sind weiterhin nur zu zweit im Amt und würden uns über Menschen freuen, die sich auf dieses Amt bewerben. Die Ausschreibung findet ihr hier.

### **Referate**

Es sind weiterhin Plätze im AStA frei. Insbesondere für die beiden autonomen Referate

- Referat für Studierende mit familiären Verpflichtungen
- BIPoC\*-Referat

werden Menschen gesucht, da diesen Referaten ein Platz im AStA reserviert ist. Die Ausschreibungen findet ihr hier.

### **Weitere Ämter**

- Die Ausschreibungen für Ämter in der Studierendenvertretung findet ihr hier.
- Die Ausschreibungen für Ämter in der Universität findet ihr hier.

## **Vorankündigung Rücktritt Lou**

Ich werde voraussichtlich zum Sommer irgendwann zurücktreten. Wann weiß ich noch nicht, aber ich gebe Euch Bescheid, sobald ich mich entschieden habe. Grund dafür ist, dass ich das Amt mittlerweile als arbeitstechnische und emotionale Ausbeutung empfinde - es ist seit Beginn des Jahres zu belastend für mich geworden. Nicht nur stemmen Jonathan und ich zu zweit gerade einen extrem großen Berg an Arbeit und tragen auch die Last entscheiden zu müssen was dabei liegen bleibt. Auch wird seit Beginn des Jahres unsere Arbeit kontinuierlich infrage gestellt.

Statt unsere Arbeit anzuerkennen wurde in den vergangenen Wochen ein Verfahren eingeleitet, welches feststellen soll, ob sich unser Antrag auf Akkumulation der Aufwandsentschädigung mit dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit vereinbaren lässt. Es wird dabei offen angezweifelt, ob wir wirklich mehr Arbeit leisten, seitdem wir nur zu zweit sind. Wir durften der WSSK erklären, dass wir teilweise über 30 Stunden die Woche arbeiten und im letzten Jahr teilweise auf eine Stundensumme von 1300h pro Person gekommen sind. Das entspricht einem Stundensatz von 3-4€. Ich musste mir gleichzeitig von einzelnen Gremienmitgliedern Vorwürfe anhören, dass letztes Jahr andere

Vorstandsmitglieder die ganze Arbeit gemacht hätte. Der Antrag auf Deckelung von Aufwandsentschädigungen auf 450€ ist aus meiner Sicht inhaltlich auf die Vorstandsschaft abgerichtet - nur diese sollte davon betroffen sein. Es hat sich absolut keiner die Mühe gegeben, über andere Auswirkungen auf die Struktur nachzudenken, wie man an der massiven Beschneidung bei der Wahlkoordination sieht. Es wird hingenommen, dass Strukturen wie diese dafür kaputt gemacht werden um auf räaktionäre Art und Weise unsere Anliegen zu bremsen - mit der Aussage, dass man an uns sparen müsse.

Ich mache dieses Amt seit anderthalb Jahren. Dass das Amt nicht gut bezahlt ist und sehr viel Arbeit erfordert, ist mir nichts neues und ich erwarte auch nichts anderes. Ich mache die Arbeit prinzipiell gerne und aus Überzeugung. Aber dass unsere Arbeit angezweifelt wird, es mit einer massiven Undankbarkeit einhergeht und aktiv gegen uns gearbeitet wird, akzeptiere ich nicht weiter.

Wir wünschen euch eine schöne Woche, bleibt gesund!

